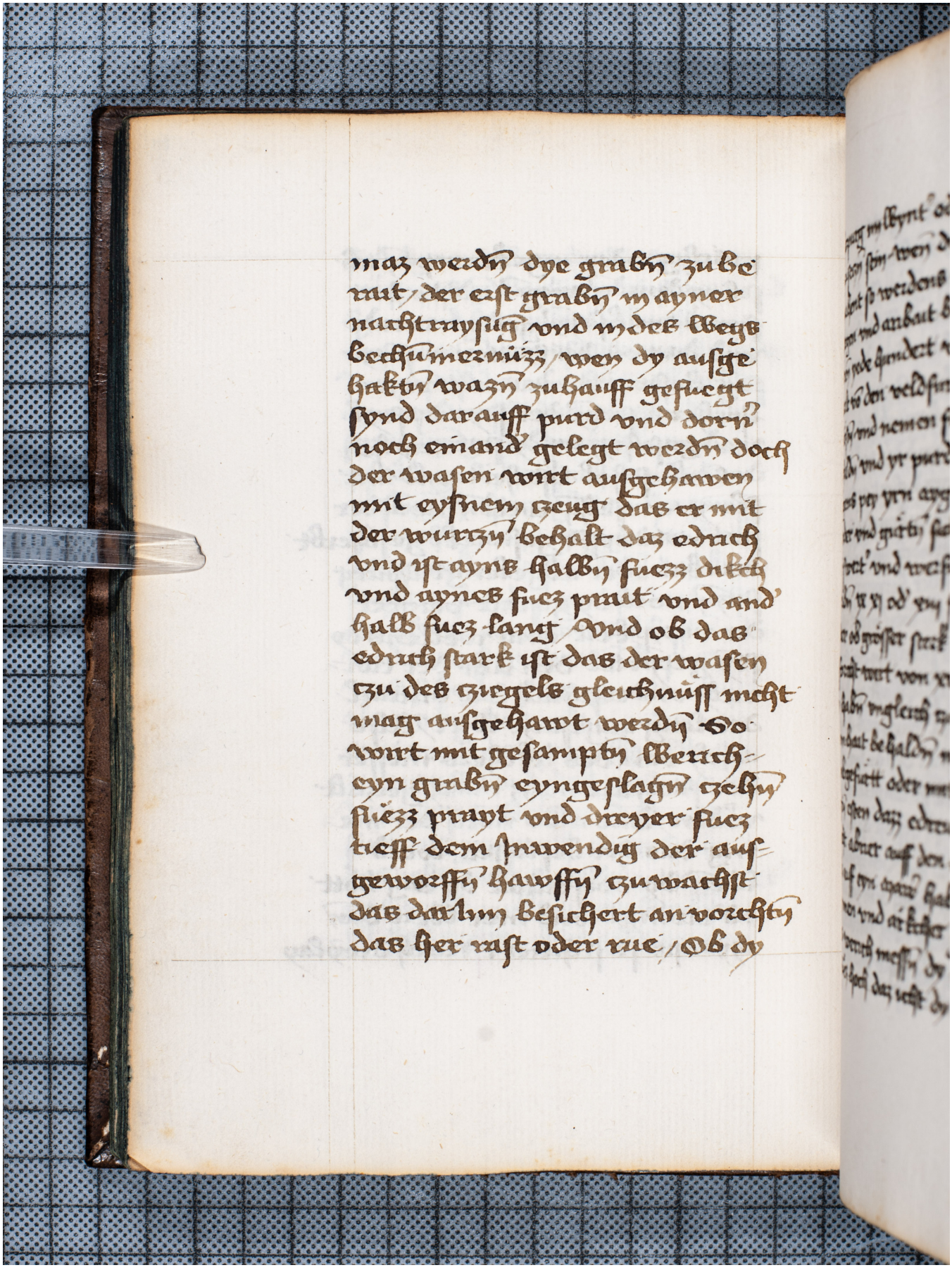
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



maz werdn dye grabn zu be
rait / der erst grabn in ayner
nachtraysung vnd in des lwegs
bechumernuzz / wen dy ausge
haktn wazn zuhauff gefuegt
synd darauff purd vnd dorn
noch einand gelegt werdn doch
der wasen wirt ausgehawen
mit eysnem czeug das er mit
der wurczn behalt daz edrich
vnd ist ayns halbn fuezz dikch
vnd aynes fuez prait vnd and
halb fuez lang / Vnd ob das
edrich stark ist das der wasen
czu des cziegels gleichnuss nicht
mag ausgehawt werdn So
wirt mit gesamptn lwerich
eyn grabn eyngeslagn czehn
fuezz prayt vnd dreyer fuez
tieff dem Inwendig der aus
geworffn hawffn czu wachst
das darlim besichert an vorchtn
das her rast oder rue / Ob dy